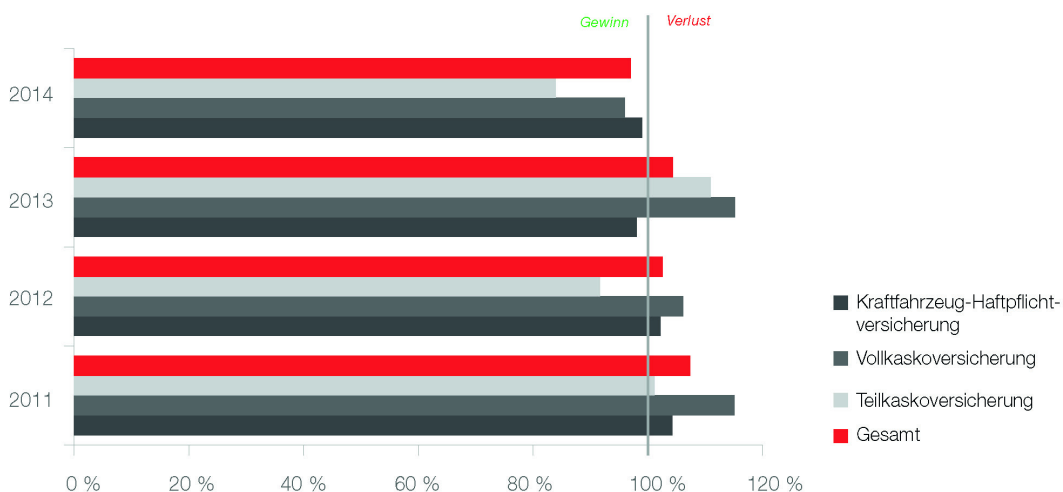


## SCHADEN-KOSTEN-QUOTE

nach Abwicklung im Vergleich 2011 bis 2014



Quelle: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

© colornews.de



17.09.2015

## 12,8 PROZENT WENIGER KASKO-SCHÄDEN, MEHR AUSGABEN IN DER KFZ-HAFTPFLICHT

2014 war für die deutschen Kfz-Versicherer ein gutes Jahr: Zum ersten Mal nach 2007 wurden **in der Kraftfahrtversicherung wieder schwarze Zahlen** geschrieben. Diese zentrale Botschaft und viele weitere Details lassen sich im Anfang September erschienenen "Statistischen Taschenbuch der Versicherungswirtschaft 2015" ([hier kostenloser Download](#)) nachlesen.

### GESAMTKOSTEN ERSTMALS WIEDER GERINGER ALS EINNAHMEN

Die Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) in der Kraftfahrtversicherung ging von 104,4 Prozent (2013) im Jahr 2014 auf 96,7 Prozent zurück. Im Jahr 2012 hatte dieser Wert bei 102,6 Prozent, ein Jahr zuvor (2011) sogar bei 107,4 Prozent gelegen.

Zum Hintergrund: Die Schaden-Kosten-Quote ist das Verhältnis zwischen Aufwendungen für Schäden, Verwaltung und Abschlusskosten einerseits und den Prämieinnahmen andererseits. Je geringer diese ist, desto profitabler sind die Versicherer. Liegt die Schaden-Kosten-Quote über 100 Prozent, schreibt das Unternehmen im eigentlichen Versicherungsgeschäft Verluste.

### KASKO-SCHÄDEN RÜCKLÄUFIG

Vor allem die Voll- sowie Teilkaskoversicherung sorgen für das positive Ergebnis. Die Unfallschäden in diesen Kfz-Versicherungen sanken von 5,86 Mio (2013) auf 5,1 Mio (2014). Damit gab es im Jahr 2014 12,8 Prozent weniger Unfallschäden in der Kasko-Versicherung. Die Versicherer gaben damit weniger Geld für die Regulierung von Unfallschäden aus. Insgesamt betragen die Ausgaben in der Kasko-Versicherung (Teil- und Vollkasko) 7,58 Mrd Euro (2013: 9,1 Mrd Euro). Der durchschnittliche Kasko-Schaden kostete in der Vollkasko rund 1.670 Euro (2013: 1.730 Euro). In der Teilkasko sank der Durchschnittswert von 970 auf gut 840 Euro.

### **MEHR AUSGABEN IN DER HAFTPFLICHTVERSICHERUNG**

In der Kfz-Haftpflichtversicherung blieb die Zahl der Unfallschäden im Jahr 2014 mit 3,87 Mio (2013: 3,89 Mio) nahezu stabil (minus 0,6 Prozent). Allerdings erhöhten sich die Ausgaben in diesem Versicherungszweig von 12,6 Mrd Euro (2013) auf 13,0 Mrd Euro und damit um 3,2 Prozent. Auch die durchschnittliche Leistungshöhe pro Versicherungsfall in der Kfz-Haftpflicht stieg von 3.250 Euro auf über 3.370 Euro im Jahr 2014 an.

Quelle: GDV 09/2015

Andreas Löffler